

Neues aus dem Libanon

Inhalt: Dank für eure Treue
Die Geschichte von Leila
Arbeitseinsatz von jungen Erwachsenen
Sterne für den Libanon



www.befg-bayern.de

Landesverband Bayern
im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Liebe Freunde,

ganz herzlich möchten wir euch allen danken für eure treue Unterstützung der Libanon-Partnerschaft im vergangenen Jahr! **Immer wieder danken uns unsere libanesischen Partner besonders für unsere Treue, die ihnen sehr viel bedeutet.**

Auch wenn die weltweite Aufmerksamkeit für die Krise abnimmt, bleibt die Situation vor Ort schwierig. Die Stimmung im Libanon ist gekippt, die nach wie vor in großer Zahl im Libanon lebenden Flüchtlinge geraten immer mehr unter Druck. Es gibt soziale Spannungen, die Flüchtlinge sollen das Land verlassen, aus verschiedenen Gegenden Libanons wurde sie vertrieben oder zum Beispiel neben einer Müllhalde neu angesiedelt. Ein syrischer Familienvater sagt: „Ich gehe nicht mehr auf die Straße, weil ich beschimpft und bedroht werde.“ Es ist sehr schwer geworden, Arbeit zu finden, die meisten Flüchtlinge müssen illegal bleiben. Manche lassen ihre Kinder aus Angst nicht mehr nach draußen, in einigen Orten dürfen die Kinder nicht mehr in die öffentliche Schule gehen. Trotzdem bleiben unsere Partner im Libanon, die Gemeinden und Projekte dem Auftrag Jesu treu und öffnen ihre Türen und unterstützen die Menschen in Not mit praktischer Hilfe. **Wir wollen weiterhin an ihrer Seite stehen.**

Das Leben war hart für Leila* seit ihr Ehemann 2002 bei einem Autounfall ums Leben kam. Sie musste alleine für sich und ihre drei Kinder sorgen und arbeitete als Schneiderin im Nordwesten Syriens. Dann kam der Krieg in ihre Stadt. Im November 2013 wurde ihr Haus angegriffen, das Haus wurde angezündet und ihre jüngste Tochter wurde dabei getötet. Gelähmt von Trauer musste sie mit ihren beiden verbliebenen Kindern mit nichts als den Kleidern am Leib aus ihrem Dorf fliehen, zuerst innerhalb Syriens von einem Dorf ins nächste und dann in den Libanon. Dort war es, wo sie von der Lebensmittelhilfe hörte, die in der Kirche in der Nähe ausgegeben wurde, unterstützt von MERATH, dem Hilfswerk der Libanesisch Baptistischen Gesellschaft (LSESD). Zunächst war sie sehr skeptisch, von Christen Hilfe anzunehmen. Aber das herzliche Willkommen, die materielle und geistliche Unterstützung in dieser Zeit der großen Belastung überwältigte sie. Sie hat echte Vergebung kennengelernt und kann jetzt für die Menschen beten, die ihre Tochter umgebracht haben. Aus Dankbarkeit hat sie ihren ersten Enkelsohn nach dem Pastor der Gemeinde benannt. Leila ist mittlerweile für das Nähprojekt der Gemeinde verantwortlich. Dort unterrichtet sie 10 Flüchtlingsfrauen darin, wie man näht, um damit etwas Geld zu verdienen. Die Frauen wurden von der Gemeinde angestellt, um 300 Schuluniformen für das Schulprojekt der Gemeinde Rayak zu nähen. Das Leben bleibt eine Herausforderung für Leila, aber dank der Kirchengemeinde und MERATH hat sie Frieden gefunden und einen neuen Sinn im Leben und kann für ihre Familie sorgen.

*Name geändert



Junge Erwachsene treffen sich zum Arbeitseinsatz

BCYM, MERATH und junge Menschen aus verschiedenen libanesischen Baptistengemeinden haben das Jahr mit einer gemeinsamen Hilfsaktion begonnen: Eine Gruppe von 30 jungen Erwachsenen aus Gemeinden aus ganz Libanon reiste zusammen in die Bekaa Ebene. Organisiert wurde der Arbeitseinsatz vom Baptistischen Gemeindejugendwerk (BCYM). Die Hälfte der Truppe machte sich auf zu einer behelfsmäßigen Flüchtlingsiedlung, wo MERATH, das Hilfswerk der Libanesisch Baptistischen Gesellschaft (LSESD) zusammen mit einer örtlichen Gemeinde gerade einen Kindergarten für 60 Kinder zwischen 2 und 5 Jahren eröffnet hat. „Innerhalb weniger Stunden wurde der Raum in einen freundlichen, farbenprächtigen und die Fantasie anregenden Ort umgewandelt, wo die Kinder lernen, spielen – und einfach Kinder sein können,“ sagt MERATH Programmkoordinatorin Christine Bingham. Der andere Teil der Gruppe arbeitete im Gemeindehaus, wo sonst über 100 Flüchtlingskinder Schulunterricht erhalten. Sie brachten Ordnung in einen gerade erst eingebauten Indoor Spielplatz, säuberten das Gelände und räumten die Sonntagschulräume um. Ein Teammitglied resümiert:



„Welch bessere Möglichkeit gäbe es, das Jahr zu beginnen als mit anderen jungen Leuten aus Gemeinden aus ganz Libanon zusammen in einem so sinnvollen Projekt zu arbeiten? Es war schön, sich besser kennen zu lernen und es hat mir auch die Augen geöffnet, zu sehen, unter welchen harten Bedingungen die Flüchtlinge leben müssen.“ Die Arbeit des Teams kam sehr gut an: Als die Vorschulkinder am Montag in ihre frisch bemalten Räume kamen, konnten sie ihre Begeisterung nicht zurückhalten!

Sterne für den Libanon – Spendenaktion in Bamberg

Dorothea Senger aus der Gemeinde Bamberg berichtet uns: „Beim Staubsaugen kam mir der Satz **‘Sterne für den Libanon’** in den Sinn und er hat mich fasziniert. Sofort wusste ich, welche Sterne ich dafür tonen wollte. Jeder, dem ich von dem Impuls Gottes erzählte, war von der Aktion begeistert. So fanden sich Freunde die mit Sterne tonten, den Bast einfädelten, Preise mit festlegten und die Aktion in der Baptistengemeinde Bamberg bekannt gaben. Aber was nützen all die fleißigen Helfer wenn keine Sterne gekauft werden? Gott hat auch da die Herzen bewegt. Viele Gemeindemitglieder und Freunde kauften Sterne für sich oder zum Verschenken. So wurden rund 500€ durch die Aktion "Sterne für den Libanon" eingenommen.“

Ganz herzlichen Dank für die kreative Idee und an alle, die sich von der Idee begeistern ließen!



Finanzbedarf:

Nothilfe für syrische und irakische Flüchtlinge durch libanesischen Baptistengemeinden: **Jeder Euro hilft!**

Schulprojekte für Flüchtlingskinder:

ca. **260 EUR** für einen Schulplatz pro Kind pro Quartal.

Bei Spenden bitte angeben: Name, Adresse, Zweck, z.B.: **Libanon – Flüchtlingshilfe, Schulprojekte** oder **Libanon – Kinder- und Jugendarbeit** oder **Libanon – allgemein** (wo es gerade benötigt wird).

Spenden für die Arbeit der libanesischen Baptisten können unter dem jeweiligen Stichwort auf das Konto des Landesverbandes Bayern im BEFG überwiesen werden.

IBAN: DE24 5009 2100 0000 1825 08

BIC: GENODE51BH2 - **SKB** Bad Homburg

Kontakt: libanon.partnerschaft@befg-bayern.de

Newsletter: Esther Mankin